



**Sankt Servatius
Katholisch in Siegburg**

OSTERGARTEN 2024 - 1. Station:

Jesus und die Frau am Jakobsbrunnen

Auf seiner Reise kommt Jesus in Samarien um die Mittagszeit an einen Brunnen außerhalb eines Dorfes. Es ist sehr heiß und kein Mensch ist draußen. Außer einer Frau. Die Leute im Dorf reden nicht mit ihr, da sie schon mehrere Männer hatte und in ihren Augen eine Sünderin ist. Sie geht zum Brunnen und schöpft Wasser mit ihrem Krug.

Da sagt Jesus zu ihr: „Gibst du mir bitte was zu trinken?“

Sie ist ganz überrascht, denn Jesus ist ein Jude und Juden reden sonst nicht mit den Menschen aus Samarien. „Du sprichst mit mir?“, fragt sie ihn.

Jesus schaut ihr tief in die Augen. „Du hast Durst, das sehe ich. Ich sehe aber auch, dass dein Herz durstig ist. Du hast Fehler gemacht, aber du willst nochmal neu anfangen und dein Leben ändern. Du willst geliebt werden, dazugehören. Du willst ein gutes und glückliches Leben führen. Frau, DU kannst mir hier dieses Wasser zum Trinken geben. ICH aber kann den Durst deines Herzens stillen, mit dem Wasser des Lebens.“

Mit großen Augen sieht die Frau den Fremden an. Woher weiß er, wie es ihr geht? Warum kennt er ihre Sehnsucht, ihre Wünsche und Träume? Sie mustert ihn von oben bis unten. „Wer bist du?“

Da lächelt sie der Fremde an und sagt: „Ich bin Jesus, Gottes Sohn. Ich bin gekommen, um den Menschen von der Liebe Gottes zu erzählen, die allen Menschen gilt: Männern und Frauen, Großen und Kleinen, Beliebten und Unbeliebten, denen, die dazugehören und denen, die ausgegrenzt werden, Menschen mit und ohne Fehler.“

Sie lächelt Jesus an und spricht: „Nun weiß ich, wer du bist. Ich habe schon von dir gehört. Du bist Jesus, der Messias, der Retter aller Menschen – Du bist mein Retter!“